

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptmann- Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka

betreffend **„Finanzierung aus einer Hand“**

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 21.10.2013

Ltg.-**203/A-4/32-2013**

-Ausschuss

Begründung

Sie haben am 18.9.2013 eine Pressekonferenz zu NÖGUS und den Landeskliniken gegeben, deren Inhalt Gegenstand dieser Anfrage hinsichtlich „Finanzierung aus einer Hand“ ist. Einen Teil dieser Pressekonferenz, der von Ihrem Büro sogar selbst auf die Plattform „youtube“ gestellt wurde, findet man unter folgendem Link: <http://www.youtube.com/watch?v=R5jEWaobDSU>.

Sie haben die „Finanzierung aus einer Hand“ angesprochen und gemeint, dass Sie diese haben wollten und seit 2000 diese zu verwirklichen versuchten. Das ist so zu verstehen, dass Sie statt mehreren steuerungsrelevanten Finanziers (Bund, Land, SV,...) nur noch einen steuerungsrelevanten Finanzier haben wollen. Da stellt sich natürlich sofort die Frage, woran die Verwirklichung in den letzten 13 Jahren gescheitert ist. Das IHS (Institut für Höhere Studien) hat erst 2009 eine 300 Seiten umfassende Arbeit über 6 mögliche „Finanzierung-aus-einer-Hand-Modelle“ ausgearbeitet. Umgesetzt wurde davon bis dato kein einziges.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Wie modellieren Sie die „Finanzierung aus einer Hand“ und wer ist diese „Hand“?
2. Kennen Sie die IHS-Studie zur „Finanzierung aus einer Hand“ (2009) oder hat Sie der Hauptverband (Auftraggeber) darauf hingewiesen?
http://www.hauptverband.at/mediaDB/650431_Finanzierung%20aus%20eine%20Topf%20.pdf
3. Woran scheitert bei der Umsetzung der „Finanzierung aus einer Hand“ das IHS-Modell 1 „Ländergesteuertes Gesundheitswesen“ aus ihrer Sicht?
4. Woran scheitert bei der Umsetzung der „Finanzierung aus einer Hand“ das IHS-Modell 2 „Landesgesundheitsagenturen als Einkäufer“ aus ihrer Sicht?
5. Woran scheitert bei der Umsetzung der „Finanzierung aus einer Hand“ das IHS-Modell 3 „Bundesmodell“ aus ihrer Sicht?
6. Woran scheitert bei der Umsetzung der „Finanzierung aus einer Hand“ das IHS-Modell 4 „Kassenmodell“ aus ihrer Sicht?

7. Woran scheitert bei der Umsetzung der „Finanzierung aus einer Hand“ das IHS-Modell 5 „Zentralisiertes Kassenversicherungsmodell“ aus ihrer Sicht?
8. Woran scheitert bei der Umsetzung der „Finanzierung aus einer Hand“ sogar das IHS-Modell 6 „Zentralisiertes Partnermodell“, das eher ein Vor-Modell zur „Finanzierung aus einer Hand“ darstellt?
9. Beschreiben Sie das Verhältnis zwischen NÖGKK und Ihnen? Dass eine GKK dermaßen gegen einen LH-Stellvertreter via Presseaussendung (siehe unten) vorgeht, lässt auf kein gutes Verhältnis zurückschließen und kann für die Verwirklichung der „Finanzierung aus einer Hand“ nur nachteilig sein.
http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20111006_OTSO236/krankenkassen-auf-schiene-aber-sobotka-blockiert-gesundheitsreform

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber